**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 12 (1886)

Heft: 5

**Artikel:** In der Kinderstube

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-427300

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3d bin ber Dufteler Schreier Und freue mich gar febr, Wenn ich in unferm Landchen So etwas Gutes hör'.

Bum Beifpiel und gum Grempel Die Sagelverficherung, Die schließt mit einem Bene Glanzvoll bie Jahrrechnung.

Das ift ein Beweis für Alle, -Wenn man es nur nicht vergißt, Daß boch bei uns noch nicht Alles So ganz - verhagelt ist.



Coeben erschienen und find in allen Buchhandlungen zu beziehen:

#### Klassische Knallerbsen 30

ober bu follft und mußt in drei Bochen Latein und Griechisch lernen nach einer bis jest unentbedten Siebenmeilenstiefelmethobe, wie fie ein Schuler in gebn Gefunden, auf einem Bein ftehend zu Stande gebracht.

a) Aus bem Latein in's Deutsche:

1. Raiser Albrecht's Dahlspruch: Fugam victoria nescit. Die Königin von England tann nicht orgeln.

2. Si fractus illabatur arbis, impavidum ferient ruinae. Wenn ben Wittwern ber Frack zeriffen wird, genieren die Jegen auch den Uner= ichrodenen.

3. Kaiser Maximilian's Wahlspruck: Tene mensuram et respice finem. Auf einer Tonne fann man am Ende auch paufen.

b) Mus dem Deutschen in's Latein:

Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden : Roma noctu ædicata est.

Auf den Gletschern des Himalaya soll eine neue Palme aufgefunden worden sein, welche sich vor allen ähnlichen Gewächsen durch den Mangel aller vegetativen und reproduktiven Organe auszeichnet. Wir verbinden damit die Nachricht, dass auf dem Grunde des mittelländischen Meeres eine neue Art Konserven aufgefunden wurde. Ob dieselbe in Blechbüchsen oder Gläsern eingemacht sei, konnten wir noch nicht in Erfahrung bringen, halten es aber für wichtig genug, seiner Zeit wieder darauf zurückzukommen.

Ein Gymnasiast (Sekundaner) wünscht behufs Uebergang zu einem praktischen Beruf sein Latein und Griechisch (noch ziemlich gut erhalten) gegen Naturwissenschaft und Zeichnen einzutauschen. Konvenirenden Falls wird noch etwas zugezahlt. Reflektanten mögen ihre Offerten in der Redaktion des "Nebelspalter" unter "Klassisch" niederlegen.



Chneri. Die Byt war iet wieber ba, Ragel, für Guano 3'bestelle.

Chneri. Die Pyt mär ich wieder da, Rägel, für Guano 3'bestelle. Brunched er öppe an e chli für eue Chabispläp? Rägel. Flause, Chueri, us em säbe gits nüt. Hättid Jhr viellicht e Ablag? Chuert. Bhüetis nei. Ich san ech bloß welle etyfehle, Euch em Bezirks-verein 3'Winterthur az'schlüße. Rägel. So so, nei Chueri, eimal han i az'schafft, aber nümme. S' hätt nämlich früher scho g'heiße, er sei so usgezeichnet uf d'Erd pfel, die Aunstellus erkelien erkelien. dannty stuger icho g'heiße, er sei so usgezeichnet uf b'Erdäpfel, da Kunstbünger, und so han ich's benn richtig probirt und grad seuf Pfund gholet, und zwar vom beste, i ber Meinig, 's comm doch billiger als Anke. Aber min Ma und ich hand die brätlete Erdäpfel sast nid abebracht, sie hand frei g'stunke. Sit ber Zyt nimm ich halt wieder Schmalz zum Brägse und kei Guano meh.

### Sifenbahnliches.

Joggi: Bas ift für en Unterschied zwüschen ber Bentrals und ber Jurabahn?

Klaus: 3ch weiß fein!

Joggi: D'Bentralbahn fahrt ufe und abe und d'Jurabahn hind ere und füre!

Gaft: Saben Sie auch französiche Weine?

Birthin: Es thut mir leid, nein; jedoch guten Macon, wenn ich aufwarten darf.

### In der Kinderftube.

Bater: Aufstehen Kinder, aufstehen! Morgenftund' hat Gold im

Das tleine Lischen: Go? hat die auch ichon plombierte Bahne?

#### Heue Schnadahüpfle für Mode-Damen.

Chimmt a Bogel geflogen, Sett fich nieder auf mein Gut, hat a buntes Gefieder, himmelblan und roth wie Blut.

Und a Sut, fpig wie das Rütli, Und fo fteil wie ber Mont Blanc, Muk 'ne Mode Dam haben, Sonst g'fallt's ihr nit lang.

A Tournur' muß i haben, Dider als a Branntweintonn', Und no' meterlange hagen, Dos is icho' mei' Wonn'.

Liebs Bogerl, flieg nit weiter, Du fannst's ja a nit, Denn a hut ohne Bogerl War 'ne Schand ja, i bitt'.

#### Außen des Alpenklub.

M. Aber bitte, Berehrtefter! Bas fällt Ihnen benn ein, in Ihren Jahren und in ben Alpentlub eintreten wollen?

B. Ja sehen Sie, mein Befter, unser liebe Herrgott hat mir in jungfter Zeit den Brodforb so hoch gehängt, daß ich mich nothwendig noch im Rlettern üben muß.

#### Mus der Inftruktionsflunde.

Instruftor: Gie huber, haben Sie auch schon etwas von ber Syperbel gehört?

Refrute: Nein wirklich nicht; wenn Gie nach dem Meier seiner Barbel gefragt hatten, die fennt' ich ichon, aber bem Syp feine habe ich noch nie geseben.

## Brieftaften der Redattion.



B. i. A. Ewas Komif läust ost auch bet politischen Africagen Aber iberale Wahlenschlein bides, kurzes Weiden siberale Wahlemsschungen in einem Nachtschungen. Offenbar hat aber ber unstellt gewesen. Das nächte Sieben siberale Wahlemsschungen in einem Nachtschungen in einem Nachtschungen. Offenbar hat aber ber unstellt gewesen. Das nächte Siebenschungen gebalten, sonst in ale Verlagen ichte Wahlen wahre gestellt gewesen. Das nächte Wahl wird wan es zur Wereinlachung wahrscheinlich mit einer "Tause" prodiren. — H. I. Berl. "Ein anner Mann, der scheinlich mit einer "Tause" prodiren. — H. I. Berl. "Ein anner Mann, der scheinlich mit einer "Tause" prodiren. — H. I. Berl. "Ein anner Mann, der scheinlich mit einer "Tause" prodiren. — Dam Nanne kann geholfen werden, wenn — alte Knospen springen. — G. i. M. Besten Dank und Bruß. — Jobs. Berschiedenes dernendbar. — F. i. W. Bon den losen Wahnsteinlich auch einige nicht in die Druckerei. Jammerhin besten Dank uns hoch wollen wir hossen wahr des intit uns auch lieber, als die größte Blättern stiegen wahrscheinlich auch einige nicht in die Bastfüren sind uns doch zu umstangsreich; Rleinigsseiten wären uns lieber. — Igs. Auch wieder Einiges. — G. l. ? Gern, doch wollen wir hossen das haber einiges. — G. l. ? Gern, doch wollen wir hossen wich gang licht uns der gesätten wie sie scheinlich uns einigen. — J. i. S. Besten Dank. — Spatz. Wir theilen vollständig ihre Ansicht; weniger aber gesätt uns die Uebersches. — Proion. Wie bestieden schweizerinnen? Eind sie den Ronful son vorgeschleit? — K. F. i. H. "Wenn ich Gle bieße," sagte das Gritti zu ihrem Courmacher, "so wirde ich Sie schon heiten sie eine Konlagen. — M. J. i. M. Boher der Dorsname "Leubringen" rührt? Bor uralten Zeiten hatten "Säger aus dieser Orsspane Bilt nicht und bringt immer noch Sträußigen. — M. J. i. M. Boher der Dorsname "Leubringen" rührt? Bor uralten Zeiten hatten "Säger aus dieser Orsspane end mehr eine Seigen bei wereine Sagabunden entlanten war. Da sie noch sein obses Ehler gesehe hatten, hielten sie es